

Rückkehr aus Abordnung an die Universität

Beitrag von „chilipaprika“ vom 12. Dezember 2024 13:49

Es ist systemisch und frustrierend. JEDER einzelne Person, mit der ich gesprochen habe, die an einer Hochschule abgeordnet war, ist diesbezüglich frustriert. Klar soll keine Beförderung herausspringen, aber der Wechsel ist echt krass und dafür, dass diese Abordnungsstellen genau dafür da sind: Wissens- und Kompetenzaustausch zwischen Schule und Uni, ist es sehr einseitig. Meine Kenntnisse des Schulfeldes wurden jahrelang geschätzt und als notwendig für meine Arbeit im Team an der Hochschule angesehen. Ich habe an der Schule NICHTS erwartet, aber dieses Gefühl, ich hätte genauso jahrelang in Elternzeit sein können (no offense), ist echt frustrierend.

Also: ich fühle mit.

Nur: ich hatte keine Qualistelle und also weder den Doktortitel (der doch hier und da Türe öffnet), noch die Kontakte zu Instituten.